

Pressemitteilung

Nr.: 012/2024

Potsdam, 15. Januar 2024

Sozialministerium unterstützt Social-Media-Kampagne „Heilerziehungspflege“ der LIGA

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Die „LIGA der freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg“ startet am heutigen Montag (15.01.) eine Social-Media-Kampagne für das Berufsbild der Heilerziehungspfleger*innen. Ziel ist es, über möglichst einfache, schnelle und sympathische Kommunikationswege Interesse für die Ausbildung zu wecken. In verschiedenen Videoformaten wird der Blick auf die Ausbildung und den Beruf gelenkt; Informationen und Schulkontakte gibt es auf der Kampagnen-Webseite www.hep-brandenburg.de. Das Sozialministerium unterstützt diese Kampagne mit insgesamt 35.600 Euro.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher: „Wir brauchen Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger. Sie übernehmen eine wichtige Aufgabe. Sie begleiten und unterstützen Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderungen aller Altersstufen, um deren Eigenständigkeit zu stärken, sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Das ist ein **äußerst sinnstiftender, dankbarer und sicherer Beruf**. Mit der Social-Media-Kampagne werden gezielt junge Menschen und Quereinsteiger*innen angesprochen und auf diesen spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungsberuf aufmerksam gemacht.“

In den kommenden vier Wochen werden mit der Kampagne in den sozialen Medien (Facebook, Instagram und TikTok) **mehrere kleine Filme** gezeigt.

Heilerziehungspfleger*innen arbeiten in sehr vielfältigen und unterschiedlichen Bereichen: in Wohn-, Tages- und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, in Wohngemeinschaften, in Förderschulen für Kinder und Jugendliche mit Lern- oder geistigen Behinderungen, in Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken, in Frühförderstellen, in Einrichtungen der Psychiatrie und Rehabilitationskliniken, in ambulanten sozialen Diensten (z. B. Betreutes Einzelwohnen) oder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

In Brandenburg befinden sich im aktuellen **Schuljahr 2023/2024 rund 600 Schülerinnen und Schüler** in der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bzw. zum Heilerziehungspfleger; es gibt 16 Schulen, die diese Ausbildung anbieten.